

→ Management	55
T. Müller-Bohn Mit der richtigen Strategie in die Apothekenzukunft (Bericht vom Apotheken-Strategie-Wirtschaftsforum in Oberhausen) 55	
→ Berichte	64
Fortbildungswochenende in Alexisbad 64	
Arzneimittelfälschungen und illegale Arzneimittel 67	
AK Berlin: SPD-Vorschläge zum Apothekengesetz nicht akzeptabel 68	
TechnoPharm 2001 erfolgreich 69	
Gesundheitsmesse 2001 in Nürnberg 70	
→ Rechtsprechung aktuell	71
Grauer Arzneimittelmarkt: Krankenkassen haben Anspruch auf Rückerstattung 71	
→ Feuilleton	73
Zur Erinnerung: 100. Geburtstag von Josef Eisenbrand 73	
Jubiläum: 150 Jahre Fa. Haraeus 74	
→ Briefe	76
→ Pharma und Partner	101
→ Pharmazeutisches Recht	106
Arzneimittel-TSE-Verordnung 106	
Zulassung von Arzneimitteln 107	
→ Fachliteratur	109
→ Was · Wann · Wo	110
Termine und Ankündigungen 110	
Tagungen 2001 120	
→ Personen	121
→ Apotheken	122
→ Impressum	130

Titelfotos: Peter Ditzel, Stuttgart/ABDA, Eschborn
 Titelgestaltung: Atelier Schäfer, Esslingen
 DAZ-Beilage: Neue Arzneimittel/Student und Praktikant

BtM-Mitgabe für Reisen

Künftig können Ärzte Heroinabhängigen Substitutionsmittel wie zum Beispiel Methadon für einen längeren Zeitraum als sieben Tage auf BtM-Rezepten verschreiben. Dies sieht – allerdings als Ausnahmefall – die Änderungsverordnung zum Betäubungsmittelrecht des Bundesgesundheitsministeriums (BMG) vor, die am ersten Juli dieses Jahres in Kraft treten soll. → 16

40 Jahre Pille

Vor 40 Jahren brachte die Firma Schering die erste Antibabypille auf den bundesdeutschen Markt. Die seinerzeit vorherrschenden sexualmoralischen Vorstellungen bereiteten der Pille zunächst einige Startschwierigkeiten. Heute ist sie jedoch für Frauen in Deutschland unbestritten das Verhütungsmittel erster Wahl. 37 % aller Frauen zwischen 14 und 44 Jahren verlassen sich in punkto Verhütung voll und ganz auf sie. → 18

Biotechnologie ist unverzichtbare Schlüsseltechnologie

Vor dem Hintergrund der Debatte zur Gentechnik unterstrich die Hauptgeschäftsführerin des Verbandes Forschender Arzneimittelhersteller (VFA), Cornelia Yzer, in Berlin die Bedeutung gentechnisch hergestellter Arzneimittel. In einer Pressemitteilung des Verbands hob sie hervor, dass der therapeutische Nutzen dieser Arzneimittel unbestritten ist und sie zu Recht eine hohe Akzeptanz bei Patienten und Ärzten genießen. Bei der Suche nach neuen und besseren Medikamenten habe sich die Biotechnologie in den vergangenen zwei Jahrzehnten zu einer unverzichtbaren Schlüsseltechnologie entwickelt. → 15

Typ-2-Diabetes: Neue Therapieoptionen optimal einsetzen

Bis zum Jahr 2010 werden fast zehn Prozent der Bevölkerung in den Industrienationen einen Typ-2-Diabetes entwickelt haben, weltweit könnten 200 bis 300 Millionen Menschen bis zum Jahr 2025 betroffen sein. Schuld an dieser Erkrankung sind vor allem Überernährung in Kombination mit mangelnder Bewegung und der entsprechenden genetischen Veranlagung. Zwar kann ein beginnender Typ-2-Diabetes häufig mit Umstellungen des Lebensstils wirkungsvoll gestoppt werden, aber meistens sind diese Lebensstiländerungen langfristig nicht umsetzbar. So wird auch in Zukunft die medikamentöse Therapie bei dieser Erkrankung im Vordergrund stehen. Dafür gibt es heute vielfältige Therapieoptionen, die individuelle Behandlungsstrategien ermöglichen. → 30